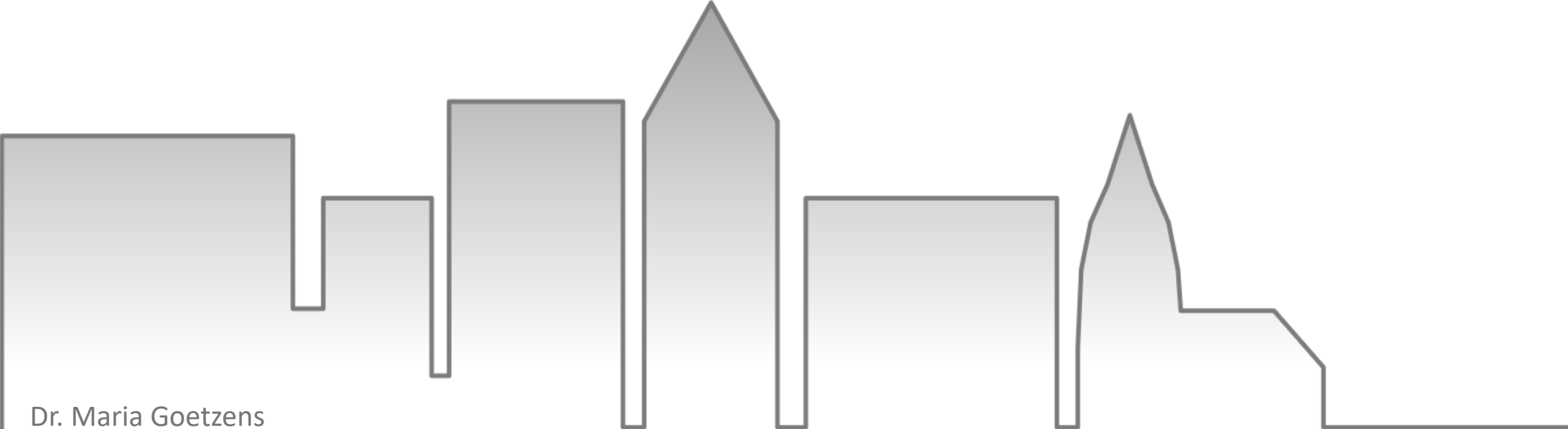


Niedrigschwellige medizinische Versorgungsangebote für wohnungslose Menschen

Einordnung – Etablierung – Zukunftsmodell



Dr. Maria Goetzens
Fachärztin Allgemeinmedizin

Elisabeth-Straßenambulanz, Zentrum für Wohnungslose, Caritasverband Frankfurt e. V.
Klingerstraße 8, 60313 Frankfurt

Unsere gemeinsame Grundlage

Gesundheit ist ein Menschenrecht

**unabhängig von
Wohn-,
Aufenthalts- oder
Versicherungsstatus**

Empfehlung der BAG Wohnungslosenhilfe
zur Sicherung der medizinischen Versorgung
von Menschen in einer Wohnungsnotfallsituation



Niedrigschwellige Versorgungsangebote - eine Antwort auf bestehende Herausforderungen

■ Systembedingte Hürden – Lücken im System

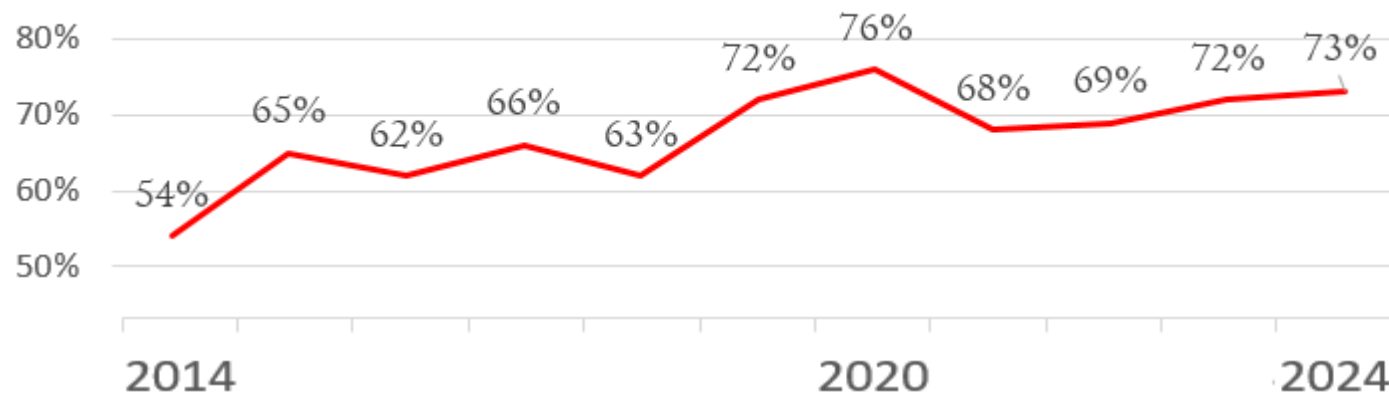
Zum Beispiel:

Fehlender bzw. ungeklärter Krankenversicherungsschutz

Fehlende Sprachmittlung

Frühzeitige Entlassung in die Obdachlosigkeit

Fehlende Palliativversorgung



Patienten ESA
ohne Krankenversicherung

Niedrigschwellige Versorgungsangebote - eine Antwort auf bestehende Herausforderungen

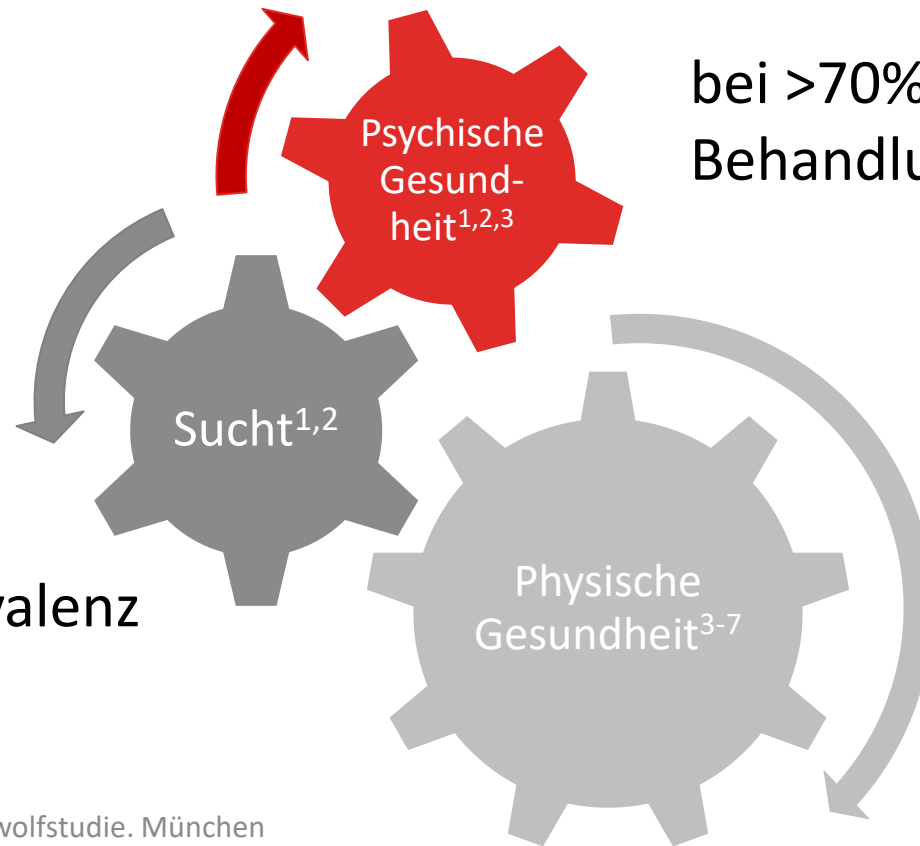
- Besondere Lebenslage und Bedarfe

Zum Beispiel:

- Menschen mit Doppeldiagnosen
- Menschen mit Behinderungen
- Frauen in Obdachlosigkeit
- Ältere, chronisch kranke oder sterbenskranke Menschen in Obdachlosigkeit
- Junge Erwachsene mit Entwicklungs- und Suchtproblematiken
- Queere Menschen in Wohnungsnot oder Obdachlosigkeit



Weitere Herausforderungen



bei >70% psychiatrische
Behandlungsbedürftigkeit

Lebenszeitprävalenz
Sucht > 70%

- > 80% mindestens eine Erkrankung
- 20% > 3 Erkrankungen
- Erhöhte Prävalenzen:
z.B. 12 x höher bei Epilepsie
6 x höher bei Herzerkrankungen
34 x höher bei Tuberkulose
- Körperliche Gebrechlichkeit: 22%
Vorgebrechlich: 62%

1. Bäumle, J et al. (2017) Seewolfstudie. München
2. Goetzens et al. (2021)
3. St Mungos 2010
4. Suzanne Fitzpatrick et al 2010
5. Story, A. et al 2013
6. Schindel D, et al 2020
7. Speck C, et al 2023

Dramatische Folgen für Patient*innen

Diagnostik-Einschränkungen

Wichtige Untersuchungen bleiben aus, chronische Erkrankungen schreiten unentdeckt fort

Therapie-Verzögerungen

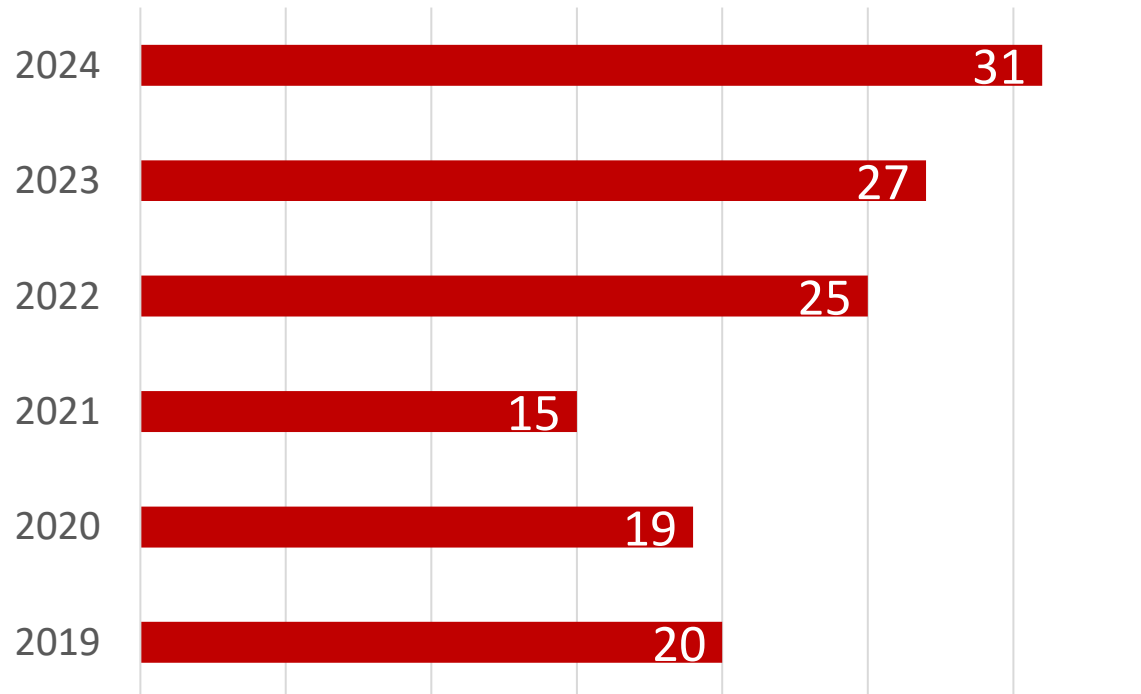
Lebensbedrohliche Erkrankungen wie HIV, Hepatitis oder Krebs bleiben unbehandelt

Fehlende Prävention

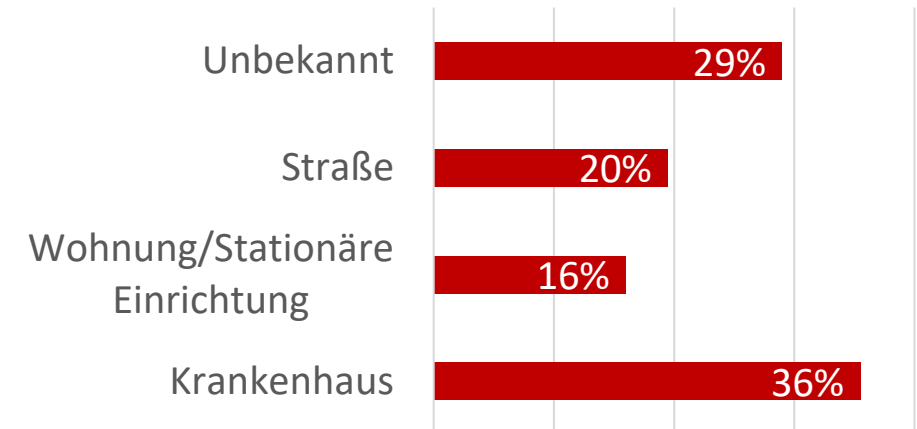
Keine Impfungen, keine Tests, erhöhte Ansteckungsrisiken in Unterkünften

Prekäre Zugänge und Folgen

Todesfälle



Sterbeorte



Alter beim Versterben:

2024	54 Jahre
2019	62 Jahre

Merkmale von Niedrigschwelligkeit¹

Bedingungslose Versorgung

Ohne Vorbedingungen, freiwillig und
frei von Sanktionen

Brücke zu anderen Hilfen



Sichergestellte Zugänge

Gute Erreichbarkeit, aufsuchende
Arbeit und verlässliche Öffnungszeiten

Lebenslage berücksichtigen

Respekt vor Lebenswirklichkeiten ohne
Schulduweisungen

1. Empfehlung der BAG W_niedrigschwellige medizinische Versorgungsangebote
2. Icon obdachlos unten rechts: Amonrat Rungreangfangsai

Niedrigschwellige Versorgungsangebote - ein Modell für die Zukunft



Bedingungslose Versorgung



Sichergestellte Zugänge



Lebenslage berücksichtigen



 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

 **STADT FRANKFURT AM MAIN**
Ostparkambulanz

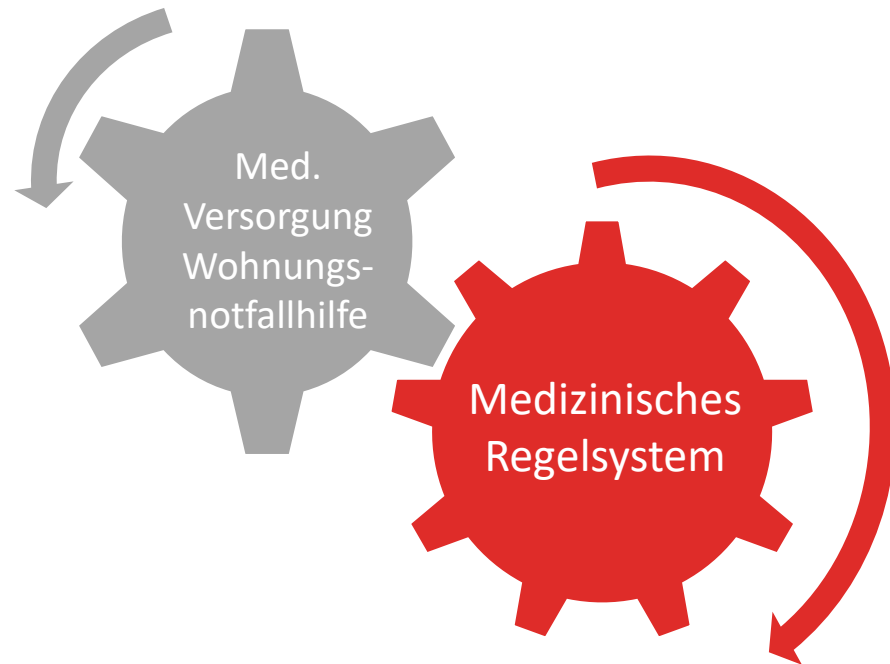
Gesundheitsamt
Frankfurt am Main
Humanitäre Sprechstunde

StuPoli
Studentische Poliklinik Frankfurt 

Brücke zu anderen Diensten

Niedrigschwellige Versorgungsangebote - Einordnung in bestehende Realitäten

Niedrigschwelligkeit zeichnet sich durch ein **hohes Maß an Flexibilität** aus, indem sie sich bestmöglich an die Bedürfnisse der Menschen in Not richten: räumlich, zeitlich, administrativ, baulich, fachlich, personell oder sprachlich



Niedrigschwellige
medizinische Versorgung in
der Wohnungsnotfallhilfe ist
längst als notwendige
Ergänzung zur klassischen
Gesundheitsversorgung
etabliert.¹



TRIA:PHON

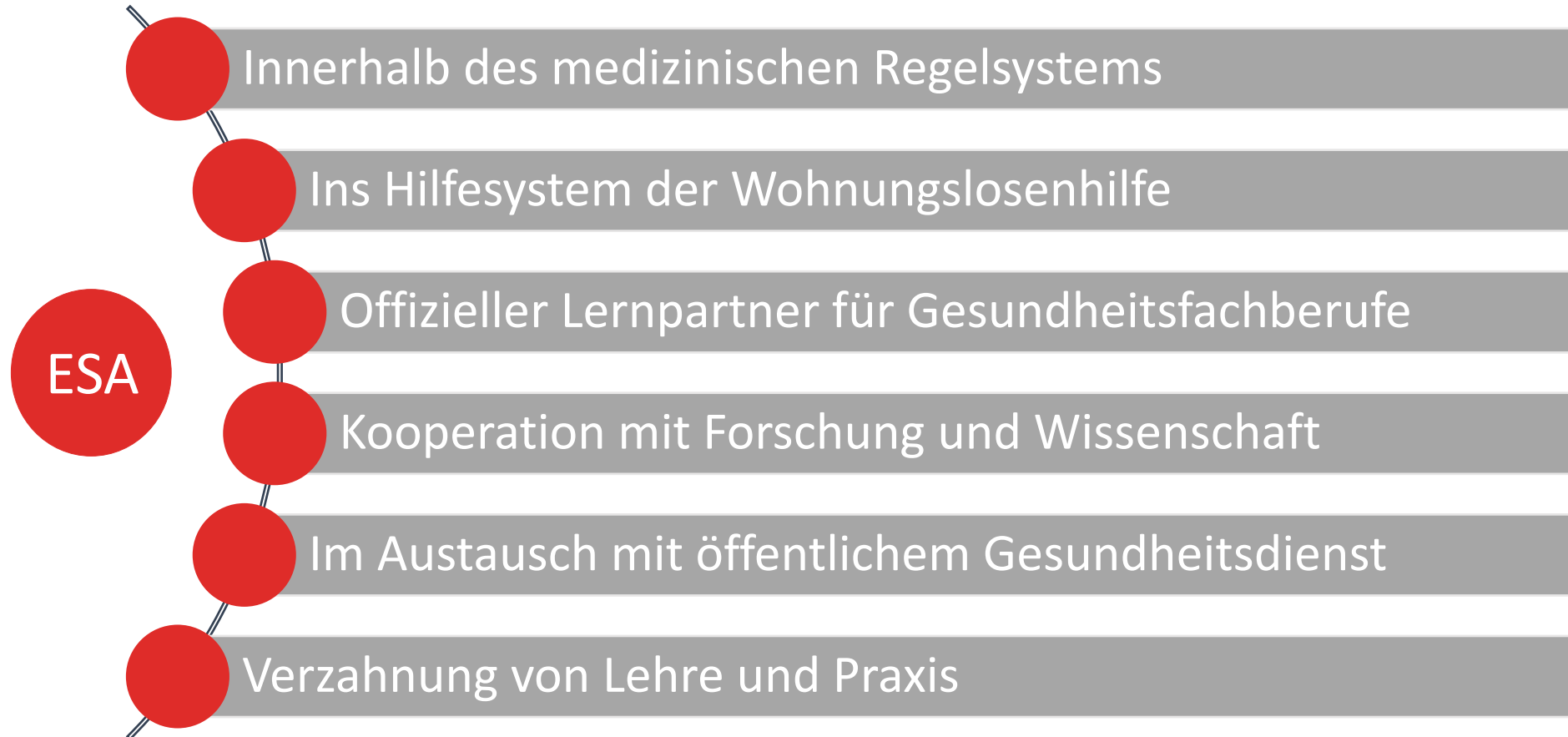
1. D. Gatermann, 2022

Eine gerechte Gesundheitsversorgung wohnungsloser Menschen ist möglich

Not-wendige und mögliche Schritte auf dem Weg:



Zukunftsmodell Niedrigschwellige Versorgungsangebote und ihre „Brückenfunktion“



Zukunftsmodell Niedrigschwellige Versorgungsangebote – not-wendige Schritte

- Klare Beschlüsse auf allen föderalen Ebenen für nachhaltige Verankerung
- Integration niedrigschwelliger Angebote ins medizinische Regelsystem mit bedarfsgerechter Vergütung
- Langfristige Finanzierungsmodelle und kommunale Versorgungsfonds
- Einbringen von Fachexpertise-Vernetzung interdisziplinärer Austausch - Beteiligung von „experts by experience“ zur Erarbeitung geeigneter „Lösungsansätze“

Hier geht's zur Empfehlung zur niedrigschwelligen Gesundheitsversorgung:

GESUNDHEIT

Niedrigschwellige medizinische Versorgungsangebote
für wohnungslose Menschen im Gesundheitssystem
etablieren und finanzieren



Eine Empfehlung der BAG Wohnungslosenhilfe



<https://t1p.de/jrb2u>



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

dr.maria.goetzens@caritas-frankfurt.de